

Zeitung

Dreihundfünfzigster Jahrgang.

Anzeige
werden d. Gesellsch. 14 mm Dr. Millimetergröße oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet u. in unseren Annahmestellen u. allen Anzeigengeschäften angenommen. Restanten die 2 mm Dr. Millimetergröße 60 Pf. Anzeigen-Annahmestellen 100 Pf. 11 Uhr, für die Sonntags-Abd. 6 Uhr. Abstellungen, soweit möglich, müssen schriftlich erfolgen. Erschließung: Halle, 2. Erschließung: 2. mal, Sonntags 1 mal. 2. Erschließung: 17. Neben-Erschließung: 2. mal 24 und Große Ulrichstr. 54.

Bezugspreis
für Halle monatlich bei zweimonatlicher Zustellung 2.00 Mark, vierteljährlich 6.00 Mark, durch die Post 6.50 Mark auswärts. Zustellungsgebühr. Einzelnummer 15 Pf. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Im amtlichen Zeitungswesen unter Code-Zeitung eingetragen. Für unvollständig eingegangene Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit der Genehmigung der Zeitschrift. Ferner der Schriftleitung Nr. 1140, der Anzeigen-Abt. Nr. 1142 u. 1418, der Bezugs-Abt. Nr. 1133; Postfach-Konto Leipzig Nr. 4609.

Nr. 377.

Halle, Donnerstag, den 14. August.

1919.

Inkrafttreten der neuen Verfassung.

Gustav Bauer Reichskanzler. — Beratung der Steuergesetze in der Nationalversammlung.

Gegen einen Eisenbahnerstreik.

WTB. Berlin, 13. August. (Drahtnachricht.) Eine Versammlung der Lokomotivführerverbände in Kattowitz, an der über 600 Mitglieder, sowie die Vorsitzenden der Reichs- und Landesverbände der Lokomotivführer teilnahmen, vernichtete auf das schärfste die Bestrebungen auf Bildung des mitteldeutschen Blocks zur Vorbereitung eines Streiks.

Im Volkshaus zu Görlitz tagte eine Versammlung des Reichs- und Landesverbandes der Lokomotivführer, an der zahlreiche Mitglieder einer großen Reihe preussischer und sächsischer Ortsgruppen teilnahmen. Das Vorgehen einzelner Exekutiv-Beamtenteile zur Schaffung einer Streikorganisation wurde scharf geteilt. Die Versammlung wies eine Beteiligung an diesen Bestrebungen weit von sich und forderte die Organisationsarbeit auf, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln für die Aufrechterhaltung der Betriebe einzusetzen, um jede Störung des Wirtschaftslebens zu verhindern.

Erhöhung der Brotzation?

Dezernat, 13. August. (Eigene Drahtnachricht.) Nach einer Mitteilung des sächsischen Wirtschaftsministeriums wird die Erhöhung der Brotzation von 12 auf 14 Prozent erwogen. Ferner steht für den 1. Oktober die Berücksichtigung der Ausmaßung des Brotzotes in Erwägung.

Der Kronprinz war nicht in Deutschland.

WTB. Amsterdam, 13. Aug. (Drahtnachricht.) Laut Telegramm erklärte der Bürgermeister von Wieringen zu der Meldung, daß der Kronprinz mit seiner Gemahlin in Thüringen zusammengetroffen sei, der Kronprinz habe seit seiner Zusammenkunft mit der Kaiserin Wieringen nicht verlassen.

Kein Export deutschen Zuckers.

WTB. Berlin, 13. August. Die Öffentlichkeit wird durch eine von mehreren Zeitungen gedruckte Meldung benachrichtigt, daß die deutschen Großhändler größere Mengen Zucker, der in Deutschland lagert, zwecks Exports in das Ausland aufkaufen hätten, angeblich um die deutsche Marktwirtschaft zu unterstützen. Dieses Gerücht entsetzt nach Mitteilung von zuverlässiger Seite jeder tatsächlichen Grundlage. Wie aus einer anderen Meldung unzutreffend ist, daß von deutscher Seite größere Zuckermengen als Verkaufsobjekt für die Einfuhr anderer Waren verwendet worden sein sollen, verbleibt sich die Schweiz hat auf Grund des Wirtschaftsvertrages, aus politischen Gründen und Gegenleistung von Milch und anderen Lebensmitteln einmalig 250 Tausend Rohzucker erhalten, also eine für die deutsche Zuckerwirtschaft unvorteilhafte Menge.

Autonomie für Oberschlesien.

Berlin, 13. August. (Eigene Drahtnachricht.) Ministerpräsident Hirth gewährte gestern einem Mitarbeiter eines hiesigen Abendblattes eine Unterredung, in deren Verlauf er sich über die Vorzüge in Oberschlesien insbesondere aus sprach. Oberschlesien fordert die Autonomie. Die Forderung nach Schaffung eines selbstständigen Staates innerhalb des preussischen Staatsverbandes ist höher von sämtlichen Parteien anerkannt worden, und die preussische Staatsregierung wird sich dieser Forderung nicht widersetzen. Deshalb ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß in der preussischen Landesversammlung sich eine Mehrheit für die Autonomie finden wird. Die Schaffung einer selbstständigen Provinz Oberschlesien gemäß den Forderungen der Bewohner ist nur noch eine Frage der Zeit.

Der deutschösterreichische Gesandte für Berlin.

Wien, 13. August. (Eigene Drahtnachricht.) Wie gemeldet wird, dürfte die Ernennung Dr. Franz Klein zum deutschösterreichischen Gesandten in Berlin gleich nach der Ankunft Kenners in Wien erfolgen. Franz Klein wird sich gleich nach seiner Ernennung nach Berlin begeben.

Hoover über die Wirtschaftslage in Europa.

WTB. Amsterdam, 13. Aug. (Drahtnachricht.) Laut Telegramm veröffentlicht die Times das Memorandum Hoovers über die Wirtschaftslage in Europa. Hoover erklärte, eine Statistik habe ergeben, daß in Europa 15 Millionen Familien in der einen oder anderen Weise Arbeitslosenunterstützung erhielten, die hauptsächlich durch eine dauernde künstliche Steigerung der Löhne bewirkt wurde. Als Hauptursache des verminderten Erzeugungsvermögens bezeichnet Hoover die industrielle und kommerzielle Entartung während des Krieges. Die Arbeiter kämpften auf dem Standpunkt, daß eine Verminderung der Kräfteverteilung die Erwerbs-

WTB. Berlin, 13. August. (Drahtnachricht.) Im heutigen Reichsgesetzblatt wird die neue Verfassung des Deutschen Reiches veröffentlicht, die damit in Kraft getreten ist. Die ersten Folgerungen hieraus hat der Reichspräsident sofort gezogen, indem er den bisherigen Präsidenten des Reichsministeriums, Herrn Gustav Bauer, zum Reichskanzler ernannt hat. Die Ernennung erfolgte auf Grund des Art. 53 der Verfassung. Dieser lautet:

Der Reichskanzler und auf dessen Vorschlag die Reichsminister werden vom Reichspräsidenten ernannt und entlassen.

Die verfassunggebende deutsche Nationalversammlung, deren wichtigste Aufgabe nunmehr erledigt ist, führt von jetzt ab die Bezeichnung „Reichstag“, und die bisherige Vertretung der Landesregierungen bei der Reichsregierung, der Staatenansatz, hat aufgehört zu bestehen. An seine Stelle ist der „Reichsrat“ getreten. Gleichzeitig hat der Reichspräsident eine Verordnung erlassen, daß alle Beamten des Reiches und der Länder, der Gemeinden, Kommunalverbände und sonstigen öffentlichen Anstalten und die Angehörigen der Wehrmacht unverzüglich auf die Verfassung zu vereidigen sind. Die Verordnung über die Vereidigung der öffentlichen Beamten lautet:

Auf Grund des Art. 176 der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 (Reichsgesetzblatt S. 1889) wird befohlen:

- Art. 1. Alle öffentlichen Beamten und Angehörigen der Wehrmacht sind unverzüglich auf die Verfassung des Deutschen Reiches zu vereidigen, und zwar leisten 1. die Reichsbeamten den Eid: Ich schwöre Treue der Verfassung, Gehorsam dem Gesetz und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflicht; 2. alle übrigen Beamten den Eid: Ich schwöre Treue der Reichsverfassung;

- 3. die Angehörigen der Wehrmacht den Eid: Ich schwöre Treue der Reichsverfassung und gelobe, daß ich als tapferer Soldat das Deutsche Reich und seine geschwäglichen Einrichtungen jederzeit schützen, dem Reichspräsidenten und meinen Vorgesetzten Gehorsam leisten will.

Art. 2: Die Landesregierung kann anstelle der Eidesleistung nach Art. 1, Ziffer 2 anordnen, daß in dem Dienst, den die Beamten nach anderem Recht zu leisten haben, die Worte eingesetzt werden: Treue und Reichsverfassung.

Art. 3: In gleicher Weise sind künftig alle neuernannten öffentlichen Beamten und alle Angehörigen der Wehrmacht vor dem Dienstantritt zu vereidigen.

Art. 4: Die von den Beamten und den Angehörigen der Wehrmacht unterzeichneten Nachweise über die Eidesleistung sind zu verwahren.

Schwarzburg, 11. August 1919.
Der Reichspräsident: gen. Ebert.
Der Reichsminister des Innern: gen. David.

losigkeit vermindere und ihre eigene Lage verbessern werde. Hoover versuchte es, daß die Wirtschaft nach dem Weltkrieg sich bessern, wenn man begreifen könne, daß eine Steigerung der Erzeugung dringend notwendig ist. Die steigenden Preise seien nur ein Kennzeichen für die ungenügende Erzeugung.

Churchill über die Kriegsgefangenen.

WTB. Amsterdam, 13. Aug. (Drahtnachricht.) Das kaiserliche Bureau meldet, daß Churchill in der Unterhausrede vom 12. August eine Erklärung über die Verabreichung der britischen Seereschiffe gab, in der er sagte, gegen den 31. Oktober werde die Marine aus einer Brigade und einer Fliegerabteilung (Air-Scout) herabgezogen sein. Die Verabreichung der britischen Kriegsgefangenen sei bereits gehalten. Der Oberste hat die Verabreichung der deutschen Kriegsgefangenen jedoch noch nicht erlaubt. Churchill legte Nachdruck darauf, daß im nächsten Jahre England und Deutschland die einzigen zwei großen Nationen sein werden, die freiwilligen haben.

Kronat in Bukarest.

Wien, 13. August. (Eigene Drahtnachricht.) Kronat findet in Bukarest ein Kronat statt, bei dem die Besatzung der Eisenbahnstationen an Rumänien abgeliefert wird. Die in Bukarest weilenden Minister haben davon Kenntnis.

Carnegie und der Weltkrieg.

Ein Bund zur Vernichtung Deutschlands.
—er. Berlin, 13. August 1919.

Der verstorbene amerikanische Stahlkönig Carnegie war in einstigen Friedenszeiten angeblich ein Freund Deutschlands und ein Feind des Krieges. Noch im Juni 1913, als er anlässlich des 25jährigen Kaiserjubiläums in Berlin weilte, äußerte er in einem Zimmer des Hotels Adlon zu dem Schreiber dieser Zeilen: „Ich kenne den Krieg — es war noch Bakantigkeit die Rede — aus eigener Anschauung, ich habe die amerikanischen Bürgerkriege als Telegrapheninspektor auf den künftigen Kriegsausfällen mitgemacht und damals einen so tiefen Eindruck an dem Gesehen empfunden, daß man meinen lebenslänglichen Vornamen den Krieg schon aus diesem Grunde verheihen muß.“ — Werkwürdig, als der größte aller Kriege im Sommer des Jahres darauf ausbrach, war Carnegie Feuer und Flamme für den Krieg gegen Deutschland. Er rannte Anfang August 1914 in einem Artikel in der Times seinen bisherigen Freund William II. den Hauptverursacher Europas und erklärte im März 1915, als er in Paris weilte, Deutschland müsse perharmetiert, kein Waffenstillstand, sondern bedingungslose Übergabe müsse verlangt und dann müßten die Vereinigten Staaten von Europa begründet werden. Also der Rind-out und dann der Böckerbund, ganz wie es wirklich gekommen ist. Gewisse Nachforschungen haben ergeben, daß der Herr Carnegie und seine Erben in England und über seiner Leiche einen Bund der weislichen Großmächte zu errichten, seit Jahr und Tag vor Ausbruch des Weltkrieges von Andrew Carnegie begehrt, gepflegt und mit ungeheurer Geldmitteln unterstützt wurde. Hinter all seiner hochföhrlichen Wohlthatigkeit verborgene der Stahlkönig und Friedensapostel nur immer diesen einen Krieseplan. Die Umwandlung jenes geheimen Treibens verbandt man einer Amerikanerin, Miß Miss Scott Troy von San Francisco, einer Schriftstellerin und Kapitalistin, die meist in England weilte. Schon vor vielen Jahren wurde Miß Troy von hochgelehrten englischen Freunden aus das Treiben des „Philanthropen“ Carnegie aufmerksam gemacht. Sie kam nach London, um ihn aus nächster Nähe zu beobachten und fand, daß der republikanische Pair außerordentlich intim mit den intimen Freunden König Edwards war und von diesem selbst öfter in geheimer Audienz empfangen wurde. Die Bemerkungen wurden zur Gewissheit, als Präsident Taft vorhing, das Werk des Weltfriedens mit dem Abbruch eines Schiedsgerichtsvertrages mit England zu beginnen. Bald darauf hörte man, daß auch Frankreich eingeladen worden sei, einen solchen Schiedsgerichtsvertrag mit Amerika einzugehen. Aber Deutschland wurde der Präsident von einem Teil der Presse gemocht. Auch das kommt dran, aber zuerst wollen wir uns England und Frankreichs verfahren, beruhigte der Präsident die Vorlesungen. Ausgerechnet die Verbündeten Englands und Frankreichs, die stets Deutschland gegenüber zusammenstanden. Schon damals wurde in vielen Blättern prophezeit, daß Tafts großer Weltfriedensplan nach Abbruch der beiden Bündnisse mit England und Frankreich nicht weiter durchgeführt werden würde und daß dieser Friedensplan nur eine Waise zur Bildung eines Bundes gegen Deutschland sei. Miß Troy fuhr sofort nach Washington und einflußreiche Freunde öffneten ihr das Haus des Senators Chamberlain von Oregon, der an der Spitze des Senatskomitees für auswärtige Angelegenheiten stand, daß in Vertragsabstimmungen mit dem Ausland das letzte Wort hat. Zu gleicher Zeit legte eine sehr geschickte geleitete Agitation in irisch- und deutsch-amerikanischen Kreisen gegen den Abschluß eines Schiedsgerichtsvertrages mit England ein. Unter dem Einfluß dieser Agitation, die zum Teil gleichfalls der unermüdbaren Tätigkeit Miß Troys zu danken war, lehnte das Senatskomitee den Weltfriedensplan des Präsidenten Taft ab. Carnegie und die englischen Leiter dieser Intrige mußten sich für den Augenblick zurückziehen. Aber sie haben ihn keineswegs aufgegeben. Aus dem noch England gesandten Fonds wurden eine Anzahl von Sendboten bezahlt, meist amerikanische und englische Universitätsprofessoren, die der anglo-sächsischen Welt in Vorträgen und Reden das Geogium der Interessengemeinschaft Englands und Amerikas predigten. Es kam zum großen Weltkrieg und Wilson legte durch, was seinem Vorgänger Taft nicht gelungen war. Welche Rolle dabei das Geld Carnegies gespielt hat, wird die spätere Weltgeschichte feststellen haben. Carnegie erlebte noch alles, was er gewünscht und erträumt: Die Anrechnung Deutschlands und den Bund der weislichen Nationen, kann erft Barb er.

nehmen die Gewerkschaften die Rechte der Arbeiter, die Rechte der Arbeitgeber und die Rechte der Gewerkschaften...

1. Wiederherstellung der Arbeit nach den Bestimmungen...

2. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

3. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

4. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

5. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

6. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

7. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

8. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

9. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

10. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

11. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

12. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

13. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

14. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

15. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

16. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

17. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

18. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

19. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

20. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

21. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

22. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

23. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

24. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

25. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

26. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

27. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

28. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

29. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

30. Wiederherstellung der Arbeitsplätze...

größere Befähigung. Die Nachfrage nach männlichen und weiblichen...

Die Vermittlung von Bauangelegenheiten...

Der Reichsverband Wille war von der Strafkammer...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Wegen zum Bahnhof Benennung, um dessen Größe zu sprechen...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Riss der Dankearbeitenbewegung.

WTB, Berlin, 13. August. Wie die Bewegung der Oberbeamten im Bankgewerbe...

Der Eintritt der Schweiz in den Völkerverbund.

WTB, Bern, 13. Aug. Schweizerische Deputation. Der Text der Vorläufe...

Die Italiener verlassen die Mureman-Rüste.

WTB, Rom, 13. Aug. Margia Stefan. Die italienische Kommission...

Ukrainische Erfolge gegen die Bolschewisten.

Sokol, 13. August. (Eigene Drahtnachricht). Das ukrainische Heer...

Deutsches Reich.

Einmalige Zulagen an Veteranen.

WTB, Weimar, 13. August. Wie in den Jahren 1917 und 1918...

Halle und Umgebung.

Halle den 14. August 1919.

Der Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt im Juli 1919.

Die langsame Besserung des Arbeitsmarktes...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Die Zentralarbeitsstelle...

Landfriedensbruch.

Der Reichsverband Wille war von der Strafkammer...

Befehlsgang von Telefonbeamten.

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die unerschrockene Margarete P. D. in Kademell hatte...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Die andere Seite zeigt den Reichsturm, das Dachbedeckel...

Kunst und Wissenschaft.

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Der Geheimrat Dr. phil. August Bernheim in Selbst...

Provinzial-Nachrichten.

Die Schließung mit Kanonen.

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Magdeburg, 13. Aug. Zu dem von dem Oberamtsstufenmaat...

Vermischtes.

Vertriebene Raubvögel.

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

WTB Schneidemühl, 13. August. Das Artenschutzgesetz...

S. C. Ehart und Hertza Berlin in Halle.

Am kommenden Sonntag wird man in der Sage sein, der Erstarter Sportklub der 'Saale' hier in Halle spielen zu sehen. Dieser Verein, der mit über 1000 Mitgliedern der größte Sportverein Mitteldeutschlands ist, hat bei dieser großen Auswahlschlichtung...

Am nächsten Sonntag steht dem sportliebenden Publikum Halle ein Gemischtes Ringen bevor. Der Berliner Mittelrheinischer Ringkampfverein wird hier mit uns in seinem Ringel...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Staatenhand im Deutschen Reich.

Vorarbeiten über die Bergbauunterschieden für Preußen von Anfang August bis Ende September, so wird die weitere Entwicklung nach dem jetzt vom Reichstag...

Vom Köhlermarkt.

Man schreibt aus Eisen: In der letzten Sitzung der Köhlervereinerung sind, wie schon zwei Mitteilungen, die Preise für...

Marktbericht für Monat Juli 1919.

Das Bild, das die deutsche Warenindustrie im Monat Juli zeigt, weist nur wenig von demjenigen des Vormonats ab. Da in dem Berichtsmonat keine Feiertage fallen und auch keine weitere Verärgerung der Arbeitseinstellung...

Körnerinnungsbild.

Berlin, 13. August. Obwohl an der Börse im allgemeinen eine größere Zurückhaltung besteht, kam es zeitweise in einzelnen Werten zu lebhafteren Umsätzen. Besonders zeigte sich...

hoch Weizen- und Roggenmehl, sowie auch Weizenmehl. Letztere letzten mit 3 Prozent Erhöhung ein, verloren jedoch einen Teil hiervon wieder. Chemische Werte und Textilwertwerte ließen eine Neigung zur Abwärtsbildung erkennen.

Devisenkurse.

Berlin, 13. August. Die heutigen Devisenkurse (telegraphische) des Auslandes stellen sich an der heutigen Börse in etwa folgendermaßen dar:

Table with columns: Land, Devisenwert, Wechselkurs. Includes entries for New York, London, Amsterdam, etc.

Produktbericht.

Berlin, 13. August. Im Produktionsbereich ist ganz wenig Kaufkraft für Rohmaterialien vorhanden, obwohl auch der Preis für Rohmaterialien aufrecht erhalten. Von Zinnum waren gute Sorten zu höheren Preisen verfügbar. Cerabella wurde nicht bezogen.

Wiederbefähigung der Häuereinführung. Nachdem die Zwangsmaßnahmen für Leder aufgehoben sind, werden die rohen Häute und Kalbfelle, Schaffelle, Rindhäute zu offenen Verkauf wieder...

Gummierzeugung und Autoreifenfabrikation. Die Continental Continental und Continental-Gesellschaft in Hannover...

Die technische Welle in Leipzig wird künftig von der allgemeinen Wärmewelle losgelöst und auf die dritte Welle...

Ein Import- und Finanzgeschäft mit Italien ist von vorwiegend Granitfurner Säulern abgeschlossen worden. Die Metall- und eine unter Führung des Hauses Lazard Speyer-Wilfen...

Japanische Nachfrage in Spielwaren. Die deutsche Spielwarenindustrie hat vor dem Krieg den Weltmarkt beherrscht. An seine Stelle löst sich jetzt Japan an.

Neue Attentatsverbrechen. Die Firma Gebrüder Funke in Düsseldorf, die eine Maschinenfabrik und hauptsächlich die Herstellung von Werkzeugen und Armaturen betreibt, soll in ein Attentatsverbrechen umgewandelt werden.

Die Bewilligung der Grün-Anlagen-Gründe in Potsdam hat die erwartungen gleichen, dem Arbeitslosenzustand mitteilen, daß im Monat Juni 1919 mit 15,2 Prozent der Bevölkerung...

Norddeutsche Immobilien-Gesellschaft in Berlin. Die aus dem Jahre 1917 übernommene Gesellschaft mit 1.423.000 Mk. hat sich im Jahre 1918 auf 1.485.200 Mk. erhöht.

Thüringische Metallwerke A.G. vorm. Faust u. Junge in Bamberg. Dem Vernehmen nach sind die Verhandlungen über den Verkauf der Aktien der Gesellschaft an ein englisches Konsortium...

land auch an diesem Unternehmen Interesse erhalten und in den Besitz von zwei bedeutenden industriellen Unternehmen des Reiches gelangen.

Deutsche Autogewerkschaft A.G. in Düsseldorf. Das Geschäftsjahr 1918 schließt ab mit einem Verlust von 367.900 Mk.

Sanierung der Braunkohlgruben Walsleben. In der Generalversammlung der Gesellschaft zum Beschluß gefaßt werden über eine Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis von 2 zu 1...

Gebr. Unger, Akt.-Ges. in Chemnitz. Im Geschäftsjahr 1918/19 liegt der Produktionsgewinn von 303.145 auf 382.338 Mk. Die Umsätze erzielten dagegen 177.873 (133.600) Mk.

Gebr. Schindler A.G. in Düsseldorf. Über die Verhandlungen zwecks Beschaffung von neuen Geldern zur Erhöhung der Betriebsmittel und Bereitstellung von Mitteln für den weiteren Ausbau des Unternehmens.

Braunthaler- und Textilindustrie-Gesellschaft in Berlin. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß auf Antrag der Verwaltung, nur die Anteile von 1911, von der noch etwa 2,86 Millionen Mark ausstehen, zu kündigen...

Bank-Aktien: Bank f. Thür., Berl. Handelsbank, Commerz-Diskontobank, Deutsche Bank, etc.

Schiffahrts-Aktien: Hamburg-Pakettfahrt, Hamburg-Südamerika, Danz.-Dampfschiffahrt, Nordd. Lloyd, etc.

Indus-ri-Aktien: Schultheiss-Brauerei, Alk. I. Anilin, Allgem. Elektr. Ges., etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Anhalter Kohlenw., Annaberger Steing., Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Deutsche Erdöl-, Deutsche Gas-, Deutsche Kalt-, Deutsche Wollen-, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Dörmig & Lehmann, Elberfelder Faber, Felten & Guilleaume, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Eisenbahn-Aktien: Halberst.-Blankenb., Halle-Heilstadt, Schenkerbahn, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Eisenbahn-Aktien (continued): Dörmig & Lehmann, Elberfelder Faber, Felten & Guilleaume, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Eisenbahn-Aktien (continued): Dörmig & Lehmann, Elberfelder Faber, Felten & Guilleaume, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Eisenbahn-Aktien (continued): Dörmig & Lehmann, Elberfelder Faber, Felten & Guilleaume, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Eisenbahn-Aktien (continued): Dörmig & Lehmann, Elberfelder Faber, Felten & Guilleaume, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Eisenbahn-Aktien (continued): Dörmig & Lehmann, Elberfelder Faber, Felten & Guilleaume, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Eisenbahn-Aktien (continued): Dörmig & Lehmann, Elberfelder Faber, Felten & Guilleaume, etc.

Indus-ri-Aktien (continued): Eisenbahn-Aktien (continued): Dörmig & Lehmann, Elberfelder Faber, Felten & Guilleaume, etc.